

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 45

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Reporterbesuch bei Mephisto.

Ihr kommt mir wie gewünscht, begann Mephisto,
Indem er artig Platz zu nehmen hieß.
Denkt nur, wer mich so eben erst verließ —
Ein Mönchlein war's, ein Brüderlein in Christo.
Der schwächte, als er erst sein Kreuz geschlagen,
Ein ganzes Paternoster her von Fragen:
Ob sich die Hölle-Eisenbahn bewährt,
Ob sie mit Bahnrail, ob pneumatisch fährt,
Und was von den Systemen beiderseits
Dunächst sich anbequemen wird der Schweiz?
Im Berg der Jungfrau, sprach er, wo kein Reiter
Vermag zu wühlen, wühlt bereits Trautweiler.
Er will, um das Minieren abzukürzen,
Den feischen Tunnelstuck bergabwärts stürzen
Und fährt dann durch ein langes Eisenrohr
Pneumatisch bis zum höchsten Grat empor.
Dum wirft die Polizei gesundheitsrätzlich
Dagegen ein, die Fahrt sei lungenschädlich,
Indeß man an der Kernschau sich ergötzt,
Sei man Erkältungsübeln ausgesetzt;
Auch hab' der Berg genugsam Schrecklawinen
Und brauche drum nicht erst noch Dreckmaschinen.

Ietzt folgt die andere Projektenth, Die auch den Tura zu durchlöchern droht.

Ein breiter Bergstock trennt das Baselland
Vom Aargau ab und wird Schafsmatt genannt,
Und Bschokke will ihn von der Wurzel an
Durchtunneln für die nächste Eisenbahn.
Hier fragen aber rings die Nachbarrücken
Und Nachbardörfer ernstlich nach den Zwecken
Den zahmen Berg sammt hundert Sennenhütten
Mit taubem Lärm und Schotter zu verschütten?
Der Berg erfüllt ja seinen Weidezweck noch,
Doch was bezweckt ein noch so großes Dreckloch?

Hier plötzlich ward der Teufel weggerufen,
Denn angelangt war jußt ein Kardinal;
Er scharrte, mich entlassend, mit den Hufen
Und rief: Fortsetzung also nächstes Mal!

Ich sprach zum zweiten Mal beim Teufel vor
Und traf ihn bei erträglichem Humor.
Wie? hub er an, zu Aarau im Kanton
Heißt jetzt der Landespräsident Python?
Will der den pythischen Apoll nachmachen,
Erlegt er einen Python, einen Drachen?
Und läßt er uns Orakelsprüche wissen
Durch seine Pythien und Pythonissen,
Durch alte Weiber, die das Karten schlagen

(Fortsetzung siehe Seite 2.)